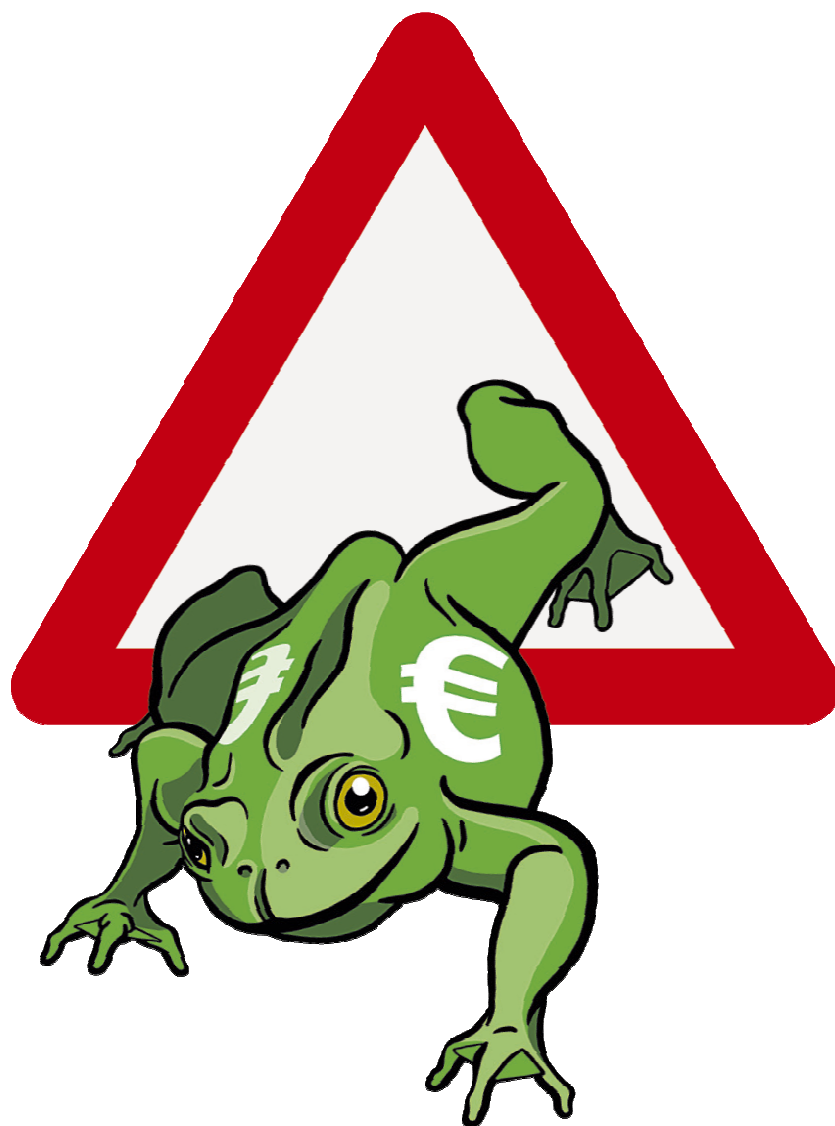


Aktionspaket

Bankwechselwoche 29.10. – 4.11.2012



Inhalt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Aktionsvor- und Nachbereitung | Seite 3 |
| 2. Aktionsideen | Seite 5 |
| 3. Argumentationshilfe | Seite 26 |
| 4. Infomaterial und Kampagnenaccessoires | Seite 26 |
| 5. Anhang | Seite 28 |





Willkommen zur Bankwechselwoche 2012

Wir lassen Millionen Kröten wandern!

Liebe Aktive,

Panzer und Landminen, Atom- und Kohlekraftwerke, Nahrungsmittelspekulation und Landraub, riskante Finanzspekulationen, die - wie wir jetzt sehen - ganze Volkswirtschaften an den Rand des Abgrunds bringen können: Überall mischen die privaten Großbanken mit, treten soziale, Menschenrechts- und Umweltbelange mit den Füßen und gefährden unsere Zukunft.

Das kann so nicht weitergehen!

Und das sehen nicht nur wir so: Immer mehr Menschen empören sich über die Macht und Machenschaften der Banken. In der Bankwechselwoche wollen wir diesen Menschen zeigen, dass sie mit dem Umzug ihrer Konten hier, heute und im Kleinen etwas unternehmen können.

Diejenigen, die sich bislang noch nicht mit dem Thema beschäftigt haben, möchten wir aufrütteln und über die miesen Geschäfte ihrer Banken informieren. Ob das eigene Geld in Rüstung oder in erneuerbare Energien investiert wird, macht für die Welt, in der wir leben, einen echten Unterschied.

Und auch die Banken verstehen die Sprache von Bankwechsel und bankenkritischem Protest. Das zeigt sich auch in ersten Erfolgen: In diesem Jahr haben zwei große Finanzinstitute der Sparkassengruppe, die DekaBank und die LBBW, nach starkem Druck aus der Zivilgesellschaft angekündigt, aus der Spekulation mit Nahrungsmitteln auszusteigen. Doch es gibt noch viel zu tun!

„Sparen für die Zukunft?! – Lass deine Kröten wandern!“

Das ist die Botschaft, die wir zum Weltspartag und danach auf die Straße und in die Medien tragen, damit es in Deutschland zum Krötenexodus aus den Großbanken kommen wird. Am Weltspartag werben traditionell nicht nur Sparkassen und Genossenschaftsbanken, sondern auch die Privatbanken für sich und versuchen mit Geschenken und besonders attraktiven Angeboten neue KundInnen anzulocken. Auch wenn der Weltspartag nicht mehr von allen Banken wahrgenommen wird, wissen die Menschen (und die Medien), worum es geht und sind offener, sich mit der Verwendung der eigenen Kröten zu beschäftigen.





Das Bankwechselbündnis: Gemeinsam mehr erreichen!

Im Bankwechselbündnis haben sich 2012 dreizehn Organisationen zusammengeschlossen. Wir setzen uns unter anderem für weltweite soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz, Frieden und Demokratie ein und sehen alle in den Banken einen wichtigen Störfaktor für die Erreichung unserer Ziele. Mit der Bankwechselwoche treten wir zum ersten Mal als Bündnis auf und zeigen Politik und Finanzwelt, dass wir alle uns nicht länger mit diesem zerstörerischen Bankenwesen zufrieden geben.

Die Bankwechselwoche 2012: Viele kleine Aktionen – große Wirkung!

Die Bankwechselwoche lebt von euren Aktionen! Die einzelnen Aktionen müssen nicht kompliziert sein: Ihr könnt mit wenigen Leuten bereits einen wirkungsvollen Protest vor den örtlichen Filialen der Großbanken inszenieren. Die wichtigste Wirkung besteht darin, dass in vielen Städten gleichzeitig etwas passiert und wir dadurch die Presse und eine breite Öffentlichkeit erreichen. Deshalb ist es auch ganz wichtig, dass ihr uns wissen lasst, dass und wenn ihr etwas plant! Schickt bitte eine kurze Email an bankwechse@attac.de!

Dieses Aktionspaket versorgt euch mit allem, das ihr wissen müsst, um eine Aktion zu organisieren.

So kann Jeder und Jede mitmachen: Egal ob Schüler oder Rentnerin. Niemand ist zu jung oder alt, gegen die Machenschaften im Bankensumpf zu protestieren - schließlich sind wir alle davon betroffen. Schön wäre, wenn sich in jeder Stadt oder Region zumindest eine Person bereit erklärt, AnsprechpartnerIn für andere InteressentInnen und auch für uns zu sein. Es spielt keine Rolle, ob Ihr schon „Protesterfahrung“ habt.

Bei Fragen helfen euch außerdem gerne weiter:

Für Urgewald: Agnes Dieckmann (agnes@urgewald.de)

Für die Grüne Jugend: Sina Doughan und Jens Parker (sina.doughan@gruene-jugend.de)

Für die Katholische Landjugendbewegung: Klaus Settele (k.settele@kljb.org)

Für die Bundjugend: Gert Sanders (gert.sanders@bundjugend.de)

Für INKOTA: Sandra Rasch (rasch@inkota.de)

Für FIAN: Roman Herre (r.herre@fian.de)

Für die Naturfreunde: Uwe Hiksich (hiksich@naturfreunde.de)

Für Attac und andere Gruppen: Monika Hufnagel (bankwechsel@attac.de)

Jetzt hoffen wir, dass ihr in unseren Aktionsvorschlägen fündig werdet und Lust bekommt, selbst zu KrötenheldInnen zu werden!

Aktivistische Grüße,

Euer Bankwechselbündnis





1. Eure Aktion: Vor- und Nachbereitung

Kröten wandern leise. Wir müssen umso lauter zu hören sein!

Pressearbeit:

Mit einem Artikel in der lokalen Presse könnt ihr auf einen Schlag viele Menschen mit eurer Botschaft erreichen. Deshalb ist es wichtig, die lokale Presse zu eurer Aktion, Veranstaltung oder eurem Infostand einzuladen. Schickt eine Presseeinladung (siehe Musterpresseeinladung, Anhang 1) mindestens 3 Tage im Voraus an die lokalen Zeitungen und Radios. Es lohnt sich auch, am Tag vorher dort anzurufen und nachzufragen, ob sie ReporterIn und Fotografin vorbeischicken. Übrigens: je schöner das Bild, das ihr „produziert“ desto höher die Chance, dass über euch berichtet wird.

Bei der Aktion und am Infostand selbst solltet ihr eine Pressemitteilung (siehe Muster Pressemitteilung, Anhang 2) ausgedruckt dabei haben. Es ist hilfreich, eine Person als PresseansprechpartnerIn zu bestimmen. Diese wird auch auf der Pressemitteilung genannt. Wenn niemand von der Presse vorbeigekommen ist, schickt der Presse im Nachhinein die Pressemitteilung und eure eigenen Fotos. Auf den Fotos sollte die zentrale Botschaft der Aktion erkennbar sein (z.B. Banner oder Schildaufschrift lesbar und im Hintergrund die Bank).

Ort auswählen:

Sucht euch einen Platz aus, an dem ihr gut sichtbar und gegebenenfalls auch gut hörbar seid, an dem aber auch viele Leute vorbeikommen, z.B. in der Fußgängerzone. Besonders schön ist es, wenn ihr euch in der Nähe von Bankfilialen aufstellt, wenn diese auch geöffnet haben. Sehr hohes Potenzial, BankkundInnen direkt zu überzeugen bieten übrigens die Postbanken, denn die haben nicht nur ihren Schwerpunkt im Privatkundengeschäft (10 Millionen KundInnen!), sondern vor allem wurde die Postbank 2010 von der Deutschen Bank gekauft und vertreibt inzwischen fast ausschließlich Produkte der berüchtigten Muttergesellschaft. Das ist vielen KundInnen aber nicht bewusst.

Als Zeitpunkt für Bankwechselaktionen bietet sich der Samstagvormittag oder nachmittags unter der Woche an. Hier vor allem der Weltspartag (30.10) selbst.





Anmeldung:

Infostand oder Aktionen müssen als Versammlung oder Kundgebung bei Polizei oder Ordnungsamt mindestens 48 Stunden vorher angemeldet werden. Nicht vergessen: Das ist keine Bitte, das ist Euer Recht. Die Person, die anmeldet, sollte bei der Aktion vor Ort dabei sein.

Infostände auf privatem Grund kann die Behörde nicht genehmigen. Teilweise gehören bestimmte Flächen vor den Banken schon zum Grundstück der Banken. Wenn es für eure Aktion sinnvoll ist, genau dort einen Infostand zu haben, ist eventuell die Anmeldung einer Mahnwache eine Lösung. Zuständig ist hier die Polizei. Eine Mahnwache muss nicht still und leise sein. Ihr könnt also bei der Polizei auch die Benutzung eines Megaphons oder Lautsprechers anmelden. Diese müssen aber erst ab 50 Leuten genehmigt werden.

Falls Ihr es nicht geschafft habt, eine Genehmigung zu bekommen, ist vielleicht ein mobiler Stand z.B. auf einem Fahrradanhänger oder mit einem Bauchladen eine Lösung. Der mobile Stand darf vorübergehend auch ohne Genehmigung überall auf frei zugänglichem Gelände abgestellt werden, solange er keine offensichtliche Gefährdung für Dritte darstellt. Mit dem Bauchladen steht ihr nicht hinter dem Stand, sondern könnt euch auf die Menschen zubewegen.

Nachbereitung:

Gut dokumentiert ist halb gewonnen, gerade bei einer Aktionswoche. Schickt uns Fotos und Berichte, wir stellen diese ins Netz und richten eine eigene Webseite ein, auf der Aktionen dokumentiert werden. Bitte an: agnes@urgewald.org oder bankwechsel@attac.de.

Und jetzt viel Spaß mit den Aktionsideen!

Wir freuen uns auf eure Berichte!





2. Aktionsideen

Die Straße gehört den Kröten!

- a. Was macht die Bank mit meinem Geld? Kreativer Infostand
- b. Menschliche Statuen:
Die drei großen Übel aus dem Bankensumpf
- c. Krötenvolleyball:
Alternative-Anleger gegen Zukunfts-Verzocker
- d. Sektempfang:
Danke für Ihre Kröten und Ihr Vertrauen!
- e. Hungerprofite:
Straßentheater zu Nahrungsmittelspekulation
- f. Landraub im Globalen Norden:
Grabscht Euch Eure Fußgängerzone!
- g. Land Grabbing:
JedeR will ein Stück vom Kuchen
- h. Rocken statt Zocken:
Bankwechselfparties und andere Bankwechselveranstaltungen





a. Was macht die Bank mit meinem Geld? Kreativer Kröteninfostand

Anlass zur Krötenwanderung:

Ein Infostand in unmittelbarer Nähe einer der Großbanken ist die einfachste Art, Menschen zu erreichen, die ihre Kröten schleunigst aus dem Bankensumpf umsiedeln sollten. Der Infostand ist auch ein guter Begleiter für die meisten Aktionen, die hier noch vorgeschlagen werden.

Je bunter und interessanter euer Infostand ist, desto eher interessieren sich die Menschen und trauen sich näher zu kommen. Die folgenden Punkte sind daher nur Vorschläge: Sie können, aber müssen nicht umgesetzt werden und können beliebig von euch ergänzt werden.

Kröten in Aktion:

Verwandelt den Platz vor der Bank in Krötenterritorium!

Schmückt euren Infostand nicht nur mit Infomaterial wie Flyern, Broschüren und informativen Plakaten, sondern auch mit Krötengummibärchen, Luftballons, Krötenkuscheltieren, einem großen Banner oder Postern und Ähnlichem.

Macht die Krötenwanderung sichtbar! Sprüht Kröten mit Sprühkreide und Schablonen auf den Boden, so dass sie aus der Bank herauslaufen. Stellt Aufsteller mit Postern (siehe Anhang 6) auf, die die Leute in Ruhe ansehen können, bevor sie sich zu euch vorwagen oder hängt die Poster an eine Wäscheleine. Stellt Schilder mit „Achtung Krötenwanderung!“ in der Umgebung des Stands auf, so weckt ihr frühzeitig Interesse. Macht mit Knackfröschen auch akustisch auf euch aufmerksam.

Nicht vergessen: Protestaktionen dürfen Spaß machen! Erfahrungsgemäß lassen sich Passanten lieber von freundlichen Menschen mit positiver Ausstrahlung ansprechen, auch wenn es um ein ernstes und bedrohliches Thema geht. Deshalb sind eine liebevolle Gestaltung des Standes, Abwechseln am Stand, heißer Tee und Verpflegung für die StandbetreuerInnen wichtig.





Dazu braucht ihr...

KrötenheldInnen:

- Mind. 2 Menschen, die den Stand betreuen
- Mind. 1-2 Menschen, die Flyer verteilen (ein Infostand, an dem auch geflyert wird, ist viel besser besucht)
- Mehr als 3 Personen wären super, damit ihr euch in Schichten einteilen könnt, und niemand Stunden lang dort stehen oder flyern muss. Dennoch empfiehlt es sich, dass nicht mehr als 3 Personen auf einmal am Stand sind, um niemand einzuschüchtern.
- 1 VerantwortlicheR für das Fotografieren (kombinierbar mit anderen Aufgaben)

Krötenaccessoires:

Für den Infostand selbst:

- Langer Tisch (z.B. Tapeziertisch, am besten dreiteilig aus Alu) mit Tischdecke
- Evtl. einen Pavillon (sehr hilfreich bei Regen!)
- Immer dabei: Tesafilm, Kreppband, Klebestift, Papier, Paketband, Schere, Reißzwecken, Stifte, Schweizer Messer
- Fotokamera (mitbringen und fotografieren)
- Infomaterial: Bündnisflyer und Auswahl aus dem Bündnisinfomaterial (siehe Punkt 4)
- Informationen zu den Girokonditionen der Alternativbanken (gedruckt in A3 auf den Tisch kleben, siehe Anhang 3)
- Banner am Infotisch aufhängen (Bannervorlage siehe Anhang 4)
- Krötengummibärchen für die Passanten (von Haribo, leider nicht vegan)
- Verschiedenen Kampagnenaccessoires: Luftballons, Knackfrösche, Gummibärchen (Tipps zum Bestellen siehe Punkt 4)
- Krötengeräusche zum Abspielen:
<http://www.karch.ch/karch/d/amp/stimmen/stimme.html>
- Unterschriftenliste für Leute, die mehr Informationen zu eurer Organisation haben möchten
- Evtl. CD-Player und Bankwechselsongs (Liste der Songs siehe Anhang 5)





Zum Verschönern des Platzes:

- Plakate (DinA4 oder besser DinA3 ausdrucken, auf Pappe kleben) und Aufsteller oder Wäscheleine und Klammern (Vorlagen siehe Anhang 6)
- Schilder mit Vorsicht Krötenwanderung (Anhang 7)
- Krötenschablonen (siehe Anhang 8)
- Sprühkreide (z.B. im Internet bestellen bei: www.funkreide.de)

Auch Accessoires zu den unterschiedlichen Kritikpunkten sind denkbar:

- wie aufblasbare Palmen für die Steueroasen, große leere Reispackungen mit schwindelerregenden Preisen für Nahrungsmittelspekulation oder schmelzende große Eisblöcke für klimaschädliche Investitionen

Lasst eurer Kreativität freien Lauf!



Hier ein kreativer Infostand mit Schwerpunkt Steueroasen von Attac Heidelberg





b. Menschliche Statuen: Die drei großen Übel aus dem Bankensumpf

Anlass zur Krötenwanderung:

Auch wenn der Ärger auf die Banken bei vielen Menschen wächst, ist der Bezug zwischen dem eigenen Konto und den Zockereien nicht allen gegenwärtig. Diese Aktion schafft Abhilfe: mit drei menschlichen Statuen, die üble Bankengeschäfte symbolisieren, erinnert ihr KundInnen und PassantInnen daran, was hinter den Hochglanzplakaten der Banken steckt. Das Tolle ist: Ihr braucht für die Statuen wenig Vorbereitung und keine Schauspielkunst und stellt doch ein spannendes Bild für PassantInnen (und Presse) dar.

Kröten in Aktion:

Auf drei gleich großen Flaschenkästen, die ihr am besten mit Tuch oder schwarzen Müllsäcken einschlagt, stehen drei in Schwarz gekleidete, menschliche Statuen. Ihre Gesichter sind weiß geschminkt und sie bewegen sich nicht. Je nachdem, was ihr am empörendsten findet, halten die Statuen in den Händen je ein Sparschwein und ein Symbol für Nahrungsmittelspekulation, Rüstungsinvestitionen, Investitionen in die Atomindustrie oder Aktivitäten in Steueroasen.

Da die Statuen unbeweglich stehen, sollten sich die DarstellerInnen eine Pose aussuchen, in der sie bequem stehen. Schön ist, wenn alle dieselbe Pose machen. Die AktivistInnen, die Flyer verteilen oder am Infostand stehen, können euch helfen, ein gutes Bild zu stellen. Eventuell könnten die Statuen ab und zu auf ein Signal hin gleichzeitig die Position wechseln und bspw. ihr Symbol hochheben oder auch mal das Sparschwein ablegen. Als Statue kann mensch leicht ermüden, deshalb ruhig immer wieder Pausen machen, damit der Spaß nicht verloren geht.

Obwohl an den Flaschenkästen Schilder befestigt werden, die die Symbole erklären, sollten die Statuen in jedem Fall auch durch mehrere große Schilder erklärt werden oder durch ein Banner. Das wirkt besonders gut, wenn das Banner über den Köpfen der Statuen zu sehen ist (ist aber auch anstrengend zu halten!).

Wenn ihr keinen Infostand aufbaut, sondern mit Schildern und Flyern ausgestattet, die Menschen rund um die Bankfiliale anspricht, ist diese Aktion auch gut geeignet, um einen Protest-Spaziergang durch die Stadt zu machen und verschiedene Bankfilialen zu besuchen.





Dazu braucht ihr...

KrötenheldInnen:

- Mind. 3 Personen für die Statuen (schwarz angezogen, weiß geschminkte Gesichter)
- Mind. 2 BannerhalterInnen
- Mind. 2 Menschen zum Flyer verteilen
- 1 VerantwortlicheR für das Fotografieren (kombinierbar mit anderen Aufgaben)

Krötenaccessoires:

- 3 Bierkästen als Podest für die Statuen (am besten mit Tuch oder auch schwarzen Müllsäcken umwickelt)
- 3 Sparschweine
- 3 Symbole ausgeschnitten und auf Pappe geklebt (Atomkraftwerk, Palme, Waffe, Nahrungsmittelpreiskurve; siehe Anhang 9)
- 3 Schilder entsprechend zu den Themen (Investitionen in Atomkraft, Aktivitäten in Steueroasen, Investitionen in die Rüstungsindustrie, Spekulation mit Nahrungsmitteln)
- Theaterschminke weiß
- Banner (alternativ: Mehrere Schilder auf DinA4 oder DinA3 ausdrucken; Bannervorlage Anhang 4, Schildervorlage Anhang 6)
- Stäbe zum Bannerhalten
- Infomaterial: Bündnisflyer und weiteres Infomaterial aus dem Bündnis (siehe Punkt 5)
- Foto und evtl. Videokamera



Eine ähnliche Aktion der Attac Kampagnengruppe vor der Hauptversammlung der Deutschen Bank 2012. Die AktivistInnen tragen Ganzkörperanzüge (Morph Suits) in Schwarz-Rot-Gold.





c. Krötenvolleyball:

Alternative-Anleger gegen Zukunfts-Verzocker

Anlass zur Krötenwanderung:

Wenn wir als AktivistInnen Menschen dazu bewegen wollen, ihre Bank zu wechseln, arbeiten wir de facto gegen die millionenschweren Werbeabteilungen der Institute. ABER: wir haben eindeutig die besseren Argumente im Wettkampf um die Kröten.

Das können wir auch bildlich ausdrücken: bei dieser Aktion spielen die Alternativen Anleger gegen die Zukunfts-Verzocker vor der Bankfiliale Volleyball mit einer Ballonkröte. Diese Aktion macht besonders viel Spaß und das nicht nur den versierten VolleyballspielerInnen. Ihr braucht dazu allerdings schon eine kleine Gruppe von mind. 10 Leuten.

Kröten in Aktion:

Als erstes müsst ihr euer Spielfeld kennzeichnen. Damit habt ihr auch schon einen wichtigen Erfolg erzielt: der Platz vor der Bank und die Aufmerksamkeit sind euch sicher. Dazu eignen sich Straßenkreiden oder auch Sprühkreide. (Achtung: in einigen Städten ist das Malen mit Kreide verboten worden. Erkundigt euch lieber noch einmal. Notfalls könnt ihr das Spielfeld mit Absperrband markieren.)

Jetzt nur noch die Team- und/oder Spielernamen an die Kleidung heften und schon könnt ihr mit dem Krötenluftballon losspielen. Durch das Spiel weckt ihr bereits Interesse und senkt die Hemmschwelle, sich am Infostand oder bei flyernden AktivistInnen weiter zu informieren. Noch spannender wird die Aktion dann, wenn ihr eineN SchiedsrichterIn dabei habt, der/die nicht auf den Mund gefallen ist und das Spiel über ein Megafon begeistert kommentiert. In die Kommentare kann dann das Wissen über die Banken einfließen und ausgeschmückt werden, was z. B. passiert, wenn Anton Atom die Kröte bekommt, sie zielsicher in ein neues Atomkraftwerk abschießt und uns damit allen eine strahlende Zukunft ermöglicht.

Ihr könnt ein paar längere oder viele kurze Spiele spielen. Falls ihr fitte VolleyballspielerInnen seid, könnt ihr „ernsthaft“ spielen. Andernfalls empfiehlt es sich, sich nicht zu sehr zu verausgaben und dafür mehrere Runden mitzumachen. Wenn ihr langsam spielt, gibt das ggf. auch dem/der KommentatorIn Zeit, Spielzüge zu kommentieren.

Die Aktion könnt ihr gut mit einem Infostand begleiten. Dann ist es schön, wenn ihr den Platz rund um euer Spielfeld zusätzlich mit Schildern kennzeichnet und ein Banner oder große erklärende Plakate neben dem Spielfeld aufbaut. Wenn ihr lieber vagabundieren und mehrere Bankfilialen besuchen möchtet, ist es besonders wichtig, dass ein Banner neben dem Spielfeld die Aktion erklärt.





Dazu braucht ihr...

KrötenheldInnen:

- Mind. 6 VolleyballspielerInnen (gerne in Sportkleidung, wenn es das Wetter zulässt)
- Mind. 2 Menschen, die Flyer verteilen
- Mind. 2 Menschen, die ein Banner halten, bzw. 2 oder mehr für den Infostand
- 1 VerantwortlicheR für das Fotografieren (kombinierbar mit anderen Aufgaben)
- **Besonders schön:** KommentatorIn oder SchiedsrichterIn, der/die das Spiel lustig kommentiert und die Bankenkritik miteinbringt

Krötenaccessoires:

- Ballonkröte (z.B. Wasserball Frosch bei www.happyballoon.de oder „Luftballon Frosch wieder aufblasbar“ bei www.yovivo.de bestellen)
- Schilder mit Spieler- und Teamnamen (mit Sicherheitsnadeln befestigen): bei den Alternativen-Anlegern: z.B. Susi Solar, Karl Kindergarten, Wanja Windrad bei den Super-Verzocker: z.B. Conny Kohlekraftwerk, Anton Atom, Richie Rüstung
- Für den/die KommentatorIn: Megafon und Schiedsrichteraccessoires wie eine Trillerpfeife
- Straßenkreiden (aus dem Spielegeschäft) oder Sprühkreide (z.B. im Internet bestellen bei: www.funkreide.de)
- Krötenschablonen (Anhang 8)
- Banner (Anhang 4)
- Poster mit Aufstellern oder Wäscheleine und Wäscheklammern (Anhang 6)
- Schilder mit Vorsicht Krötenwanderung (Anhang 7)
- Foto und evtl. Videokamera
- Alternativ: Infostand, was ihr dazu braucht, könnt ihr oben nachlesen





d. Sektempfang: Danke für Ihre Kröten und Ihr Vertrauen!

Anlass zur Krötenwanderung:

Bankwechselaktionen sollen Spaß machen! Bei dieser Aktion ist das gesichert, denn hier bietet ihr PassantInnen und KundInnen nicht nur Sekt. Ihr bietet auch eine satirische Dankesrede für ihre Unterstützung der Banken, bei der am Ende vielleicht Einigen das Lachen im Halse stecken bleiben wird.¹

Kröten in Aktion:

Für diese Aktion schlüpfen einige von euch selbst in die Rolle der BankerInnen und verkleiden sich als solche. Zunächst baut ihr vor oder bei einer Bankfiliale einen Infostand auf und stellt etwas versetzt, so dass der Infostand noch gut zu sehen ist, ein bis drei hohe Stehtische auf. Dort könnt ihr jeweils einige Flaschen Kindersekt und Orangensaft sowie Gläser verteilen.

Einige von euch schwärmen jetzt aus, den Sekt anzubieten und Menschen zu euch einzuladen. Wenn ihr einige Interessenten habt, beginnt ihr mit der Rede, die ihr ablesen könnt. Super ist es, wenn ihr die Rede sehr getragen haltet und immer wieder Pausen macht, damit ihr beklatscht werden könnt. Dann heißt es nur noch: offen sein für die Gespräche, die sich ergeben und die Aktion gerne alle 45min wiederholen.



Sektempfang bei Attac Heilsbronn im Juli 2012

¹ Diese Aktionsidee stammt von der Heilbronner Attac Gruppe und wurde dort schon erfolgreich ausprobiert.





Dazu braucht ihr...

KrötenheldInnen:

- Mind. 1 Person verkleidet als BankerIn, der/die die Ansprache vorliest
- Mind. 2 Personen (evtl. als BankerIn verkleidet), die Sekt anbieten und Flyer verteilen
- Mind. 2 Personen für den Infostand
- 1 VerantwortlicheR für das Fotografieren (kombinierbar mit anderen Aufgaben)
- Mehr Personen sind hier immer hilfreich für Auf- und Abbau und um sich am Stand abzuwechseln

Krötenaccessoires:

- Schicke Klamotten für die BankerInnen
- (Kinder-)Sekt und Orangensaft
- Sektgläser (wenn ihr nur wenige habt: Plastikspülbecken, Spülmittel und Handtücher)
- Stehtische
- Megafon oder Mikrofon und Verstärker
- Satirische Rede (Vorschlag siehe nächste Seite)
- Materialien für einen Infotisch (siehe oben)
- Fotokamera





Salbungsvolle Dankesworte an die KrötenhalterInnen:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir wollen Ihnen heute Dank sagen und mit Ihnen feiern. Wir danken Ihnen, dass sie uns Banken so selbstlos Milliarden Euros von Ihren Steuergeldern geben. Danke auch dass Sie die Kürzungen im Staatshaushalt akzeptieren. Die Rettungspakete bringen solche Kürzungen, vor allem im Sozialbereich, nun mal so mit sich.

Wir freuen uns außerordentlich über unsere stattlichen Gewinne, die wir dank Ihnen Jahr für Jahr einfahren können. -- Schließlich brauchen wir das, denn auch unsere Manager wollen fette Prämien einnehmen.

Aber Sie verstehen ja sicher – wo gehobelt wird, da fallen auch Späne!
Und naja -- bedauerlicherweise sind bei der Maximierung unserer Profite ein paar Kollateralschäden nicht zu vermeiden!

Spekulation auf Nahrungsmittel stürzt nun mal viele Menschen in Armut, Hunger und Tod!
Uns bringt sie aber satte Gewinne ein.

Wir finanzieren gerne für maximalen Gewinn auch Rüstungsunternehmen. Dass diese Streumunition herstellen und Kriegswaffen in Krisengebiete liefern – ich bitte Sie – das können wir doch nicht verhindern! Ich sehe da keinen Zusammenhang mit unseren und ihren Investitionen.

Und mit Unternehmen, die den Regenwald roden, müssen wir zusammenarbeiten – wenn wir weiter so erfolgreich sein wollen. Das erwarten unsere Kapitalgeber von uns, denn nur so sichern wir Ihnen die maximale Rendite.

Aber -- viele unserer Privatkundengeschäfte wickeln wir äußerst diskret in Steueroasen ab. Sie als normale Bürger sollen ja schließlich damit nicht unnötig belästigt werden.

Und auf den internationalen Märkten – bei der Zockerei mit unverständlichen Derivaten – sind wir natürlich auch ganz vorne dabei. „No risk – no fun“, wenn Sie verstehen, was ich meine.

Das machen wir dann für uns risikofrei -- dann wenn mal was für uns schief geht - - ja, das kann ja mal vorkommen -- dann haben wir ja zum Glück Sie – die treuen Steuerzahler, die uns und unseren reichen Geldgeberinnen und Kunden die Verluste ohne Murren abnehmen!
Es ist sehr angenehm für uns, „systemrelevant“ zu sein. Ein schönes Wort – finden Sie nicht auch? Es glaubt ja mittlerweile jeder, dass Sie ohne uns gar nicht mehr sein können! Gut so!

Lassen Sie uns das also gemeinsam feiern! Lassen Sie sich zu einem Glas Sekt einladen und stoßen Sie mit uns auf Ihr ehemaliges Geld und unseren Gewinn an!





e. Straßentheater: Nahrungsmittelspekulation stoppen!

Anlass zur Krötenwanderung:

Die Spekulation mit Agrarrohstoffderivaten ist ein sehr kompliziertes Phänomen. Ihre Auswirkungen sind es nicht! Mit diesem Straßentheater gelingt es mit sehr einfachen Mitteln, PassantInnen und BankkundInnen zum Nachdenken über ihr eigenes Konto zu bringen. Wir stellen dar, dass die Banken versuchen, die KundInnen durch möglichst hohe Renditeversprechen anzulocken, während sie davon ablenken, wie diese hohen Renditen erzielt werden.

Kröten in Aktion:

Vorbereitung vor Ort:

Sucht euch einen Platz vor der Bank, an dem ihr gut gesehen und gehört werdet. Zunächst betreten die drei Hungernden die „Bühne“ und setzen sich in Dreiecks-Formation hin (zwei vorne, eineR hinten in der Mitte). Sie halten den Blick gesenkt und heben ihn nur, wenn sie sprechen. Ihre Haltung ist gekrümmt. Eine Hand halten sie leer vor sich wie Bettler.

Jetzt betritt die Bank die Bühne und stellt sich rechts neben die Hungernden. Die Bank steht mit dem Rücken zu den Hungernden und blickt damit nicht ins „Publikum“, sondern nach rechts. Die Bank zückt das weiße Tuch, steckt ein Ende links in ihren Gürtel und hält das andere Ende von sich weg, so dass sie die Hungernden vor dem/r KundIn versteckt.

Der/die KundIn betritt jetzt die „Bühne“. Stellt sich rechts neben die Bank mit dem Gesicht zur Bank.

Ablauf:

Die Szene beginnt mit einer lauten Frage des/der KundIn, die an das Publikum gestellt wird: „Soll ich mein Konto hier eröffnen?“. Dann blickt er/sie die Bank an. Diese zeigt mit ausladender Armbewegung und gestrecktem Zeigefinger nach rechts oben, d.h. weg vom „Publikum“ und auf das Bankgebäude hinter ihr und preist laut an: „Rendite!“. Der/die KundIn folgt der Handbewegung und sieht ebenfalls auf das Bankgebäude. Daraufhin hören wir die Hungernden hinter dem Tuch fragen: „Und was ist mit uns?“. Der/die KundIn dreht jetzt den Kopf in Richtung des Tuchs. Die Bank fängt den Blick allerdings mit der Hand ein und lenkt ihn wieder in die andere Richtung, während sie erneut laut „Rendite!“ ruft.

Dieser Ablauf wiederholt sich jetzt: der/die KundIn fragt das Publikum wieder „Soll ich mein Konto hier eröffnen?“. Die Bank zeigt nach rechts oben und preist die „Rendite!“ an. Die





Hungernden machen sich bemerkbar, die Bank fängt den Blick wieder ein und zieht ihn zurück zur „Rendite!“. Ihr wiederholt die Szene 10mal und werdet merken, dass ihr spätestens beim 5. Mal durch den monotonen Ablauf und die abgehackte Sprache die Aufmerksamkeit vieler PassantInnen auf euch gezogen habt. Während die Szene wiederholt wird, verteilen einige von euch Flyer an die ZuschauerInnen.

Beim 10. Durchlauf ändert sich die Szene. Nachdem die Bank zum ersten Mal die Rendite angepriesen hat, fragen die Hungernden nicht mehr, sondern rufen „Mit Essen spekuliert man nicht! Mit Essen spekuliert man nicht! Mit Essen spekuliert man nicht! Bankwechsel jetzt!“. Dabei stehen sie auf. Dann gehen sie schnellen Schrittes gemeinsam von der Bühne ab.

Die BannerträgerInnen stehen während der Szene an der Seite des Geschehens. Wenn die Hungernden aufstehen, stellen sie sich hinter die Hungernden, warten dort kurz und gehen dann gemeinsam mit den SchauspielerInnen.



Erste spontane Aufführung der Szene bei der Attac Somerakademie 2012





Dazu braucht ihr...

KrötenheldInnen:

- 1 Bankkunde/in
- 1 Bank (gerne als BankerIn verkleidet, d.h. mit Anzug oder dunklem Kostüm oder neutral schwarz)
- 3 – 5 Hungernde (gerne alle schwarz gekleidet)
- Mind. 2 Menschen, die Flyer verteilen
- 2 BannerträgerInnen
- 1 VerantwortlicheR für das Fotografieren (kombinierbar mit anderen Aufgaben)

Krötenaccessoires:

- 1 weißes Tuch (sollte der Bank bis zu Hüfte reichen)
- 1 Banner „Spekulation treibt Nahrungsmittelpreise - Kröten wandern lassen!“
- Infomaterial: Bankwechselflyer, Flyer zum Thema Nahrungsmittelspekulation
- Fotokamera

Tipp:

Im Straßentheater werden komplexe Inhalte auf wenige Gesten und Worte heruntergebrochen. Wir arbeiten mit sehr viel Abstraktion, deshalb sollten die SchauspielerInnen nicht zu viel spielen, d.h. möglichst wenig Mimik, möglichst nicht bewegen, wenn sie nicht gerade „dran“ sind. Der/die KundIn sollte die Frage ins Publikum möglichst neutral stellen.

Das Stück ist sehr kurz und braucht wenig Requisiten, deshalb bietet es sich an, mit dem Stück in der Fußgängerzone von Bank zu Bank zu ziehen und es auch vor einer Bank mehrmals mit kleiner Pause dazwischen aufzuführen.





f. Landraub im Globalen Norden: Grabscht euch eure Fußgängerzonen! ²

Anlass zur Krötenwanderung:

Etliche Banken bieten inzwischen Landfonds an, vorne dabei mal wieder die Deutsche Bank. Als „Land grabbing“, das Grabschen nach dem Land, kritisieren Menschenrechtsorganisationen den zunehmenden Handel mit teilweise neu konstruierten Landrechten, der immer häufiger zu brutalen Vertreibungen führt. Bei dieser Aktion lasst ihr die Menschen in der Nähe eurer Lieblings-Bad-Bank ansatzweise nachempfinden, was es heißt, wenn ihr Land von einem Investmentfonds aufgekauft wird: ihr vertreibt sie.

Kröten in Aktion:

Da die Landraubaktivitäten der Deutschen Bank am besten recherchiert sind, sucht euch eine oder mehrere Filialen der Deutschen Bank aus, deren Vorplätze gut belebt sind. Jetzt beginnen mindestens vier von euch einen beliebigen Bereich, in dem sich Menschen aufhalten mit Absperrband abzusperren.

Eine Person von euch fordert die Menschen über Megafon freundlich auf, ihr Land zu verlassen. Ihr erklärt, dass ihr von einem internationalen Investmentfonds kommt, der der Deutschen Bank einer anderen Bank gehört und hier Land aufgekauft hat, um Soja anzubauen. Das sei sehr rentabel, da Europa viel Soja für Biosprit brauche und deshalb bedauert ihr es sehr, aber ihr müsst die Menschen jetzt leider auffordern zu gehen. Wenn die „Vertriebenen“ das ungerecht fänden, müssten sie sich bei den Banken beschweren. Ihr seid nur ausführendes Organ.

Wichtig: Seid freundlich und macht zu jeder Zeit deutlich, dass ihr den Menschen nichts „Böses“ wollt. Ihr könnt die Aktion mehrmals vor derselben Bank wiederholen, zu anderen Banken ziehen oder sogar auf die ganze Fußgängerzone ausweiten, wenn ihr mit Bankwechselbanner oder –Schildern ausgerüstet seid und so klar wird, worum es geht.

² Diese Idee wurde ähnlich bereits von FIAN und von „Gemeinsam für Afrika“ ausprobiert (Aktionsvideo siehe <http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/was-wir-tun/aktionen-und-veranstaltungen/stopp-landraub>)





Dazu braucht ihr...

KrötenheldInnen:

- Mind. 4 Personen, die die Plätze absperren (gerne als InvestorInnen verkleidet)
- Mind. 1 Person, die mit einem Megafon die Aktion erklärt
- Mind. 2 Personen zum Flyer und Krötengimmicks verteilen
- 1 VerantwortlicheR für das Fotografieren (kombinierbar mit anderen Aufgaben)
- Evtl. 2 BannerträgerInnen

Krötenaccessoires:

- Absperband aus dem Baumarkt
- Megafon (oder sehr laute Stimmen)
- Schilder „Wir investieren in ihr Land. Ab morgen entsteht hier ein Sojafeld für Biosprit.“ (Anhang 10)
- Evtl. Schild mit Deutsche Bank Logo (Anhang 11)
- Infomaterial: Bankwechselflyer, FIAN Fact Sheet zu deutschen Banken und Landraub, urgewald Broschüre „Banken und Biokraftstoffe“
- Krötenaccessoires: Aufkleberchen, Krötengummibärchen, Knallfrösche
- Evtl. Banner mit Stäben (Anhang 4)
- Evtl. Infotisch: siehe oben für die Materialien



FIAN Aktion zum Tag der Menschenrechte 2011 in Berlin





g. Land Grabbing: JedeR will ein Stück vom Kuchen

Anlass zur Krötenwanderung

Ackerland ist eine der lukrativsten Geldanlagen der letzten Jahre und lockt mit Renditen von bis zu 30%. Vielen BankkundInnen ist nicht bewusst, dass ihre Bank im Wettlauf um die billigsten und fruchtbarsten Böden mit dabei ist und so die Ernährungssicherheit von Millionen von Menschen gefährdet. Mit dieser Aktion macht ihr die KundInnen auf das Geschäft mit Land aufmerksam und ermöglicht gleichzeitig tolle Pressebilder! Wenn die Fotos im Kasten sind, eignet sich die Aktion außerdem super zum Flyern und ihr könnt euren Erfolg gebührend bei einem (oder zwei) Stück Kuchen feiern.

Kröten in Aktion

Die Aktion ist vor allem als Presseaktion gedacht. Ihr wollt FotojournalistInnen ein schönes Bild liefern. Achtet also darauf, dass ihr einen dafür geeigneten Ort aussucht. Das bedeutet konkret, dass Ihr euch so vor einer Bank positioniert, dass deren Logo auf den Fotos zu sehen ist und dass FotografInnen genug Raum zum Manövrieren haben, um unterschiedliche Perspektiven auf euch zu kriegen (bringt eventuell eine Trittleiter mit, damit auch Bilder von etwas weiter oben, mit Aufsicht auf den Kuchen, möglich sind). Wenn die Bank keinen Vorplatz hat, sondern an einem normalen Bürgersteig liegt, kann das eventuell eng werden. Denkt auch daran, dass PassantInnen noch an euch vorbei kommen müssen, sonst gibt es Probleme bei der Genehmigung der Aktion³. Während der Aktion ist es gut, wenn sich eine Person um die Presse kümmert, d. h. Pressemitteilungen verteilt und Interviews gibt. Es sollte außerdem jemand von euch Fotos machen oder auch filmen.

Als erstes baut Ihr euren Tisch mit Tischdecke und dem Kuchen auf, steckt das Ausverkaufsbanner in den Kuchen und platziert eventuell ein paar Stühle drum herum.

Die als BankerInnen verkleideten AktivistInnen versammeln sich um den Tisch und begrüßen sich. Das geht noch sehr gesittet vor sich. Dann holen sie ihre großen Plastikmesser raus und beginnen zu diskutieren, wer welches Stück vom Kuchen haben will und für welchen Preis. Dabei fuchteln sie mit Banknoten in der Luft herum. Die BankerInnen werden immer gieriger und fangen an, den Kuchen unter sich aufzuteilen. Jede/r will das größte Stück.

Die AktivistInnen kommen dazu und halten Schilder/Transparente mit den Slogans „Nein zum Ausverkauf von Afrika!“ und „Bankwechsel jetzt!“ hoch. Diese abschließende Szene solltet Ihr vorher mal geprobt haben, da sie für Pressefotos besonders gut geeignet ist.

³ Ein kleiner Tipp für die Anmeldung: Aufbauten wie Stühle und Tische werden normalerweise nicht genehmigt. Ihr müsst die Anmeldung so formulieren, dass die Aufbauten Teil der Thematik der Aktion sind (genau wie der Kuchen) – dann muss die Polizei diese genehmigen.





Achtet darauf, dass alle so dicht beieinander stehen, dass alles auf das Bild geht: die Bank im Hintergrund, die BankerInnen, die mit Messern über den Kuchen herfallen und die Transparente mit den Slogans und dem Kampagnenlogo.

Besonders schön ist es, wenn die Aktion von einer/einem von euch über ein Megafon kommentiert wird. Das zieht noch mehr Aufmerksamkeit auf sich und ihr habt die Möglichkeit, Hintergrundinfos über Land Grabbing und die Involvierung der Banken zu geben.

Wenn die FotografInnen fertig sind, könnt ihr anfangen, die Bankwechsel-Flyer zusammen mit Kuchenstücken an PassantInnen und KundInnen der Bank zu verteilen. Dabei lässt sich gut das eine oder andere Gespräch führen, bei dem ihr Gesprächspartner zu einem Bankwechsel animieren könnt.



INKOTA Aktion am Tag der Landlosen 2012





Dazu braucht Ihr...

KrötenheldInnen:

- 5-7 BankerInnen
- 4 AktivistInnen, die Schilder/Transparente hoch halten
- 1 Person, die Pressearbeit vor Ort macht
- 1 Person, die fotografiert
- eventuell 1 Person, die filmt
- eventuell eine Person mit Megafon
- eventuell jemand, der schon während der Aktion flyert, alternativ flyern alle gemeinsam, wenn der Kuchen aufgeteilt ist (das solltet ihr sowieso machen)

Krötenaccessoires:

- Tisch (am schönsten sieht für die Fotos ein runder Tisch aus) mit Tischdecke
- Kuchen – so groß wie möglich, gerne Schokoladenkuchen für einen größtmöglichen Kontrast zur hellen Afrika-Deko
- Kuchendeko: Der Kuchen repräsentiert das Land, das aufgeteilt wird. Afrika ist ein Kontinent, der stark von Land Grabbing betroffen ist und sich grafisch gut eignet, da der Umriss von den meisten Menschen sofort erkannt wird. Ihr könnt aber natürlich auch andere Kontinente/Länder nehmen. Am leichtesten lässt sich so eine Deko mit Rollfondant (zu bestellen z. B. unter backtraum.eu) machen. Einfach eine Grafik des Landes/des Kontinents Eurer Wahl im Internet finden, in passender Größe ausdrucken und ausschneiden und als Schablone auf die ausgerollte Zuckermasse legen. Mit einem scharfen Messer ausschneiden, die Schnittkanten mit den Fingern etwas abrunden, Deko auf den Kuchen legen, fertig. Alternativ: Zuckerguss.
- Banner aus Schaschlikspießen und Papier mit einer Aufschrift wie „!!!AUSVERKAUF!!! Jetzt nur 9,95€/ha“, das Ihr in den Kuchen steckt
- eventuell ein Kuchenständer, damit der Kuchen leichter als solcher erkannt werden kann
- eventuell Stühle (probiert vorher aus, wie Ihr Euch um den Tisch platzieren wollt)
- Anzüge/Kostüme für die BankerInnen
- Spielgeld für die BankerInnen
- eventuell „Namensschilder“ mit Banklogos für die BankerInnen zum Anstecken
- Plastikmesser für die BankerInnen (z. B. beim Faschingsbedarf online bestellen), 6 Stück können auch bei INKOTA gegen Versandkosten ausgeliehen werden
- Schilder/Transparente für die AktivistInnen
- Flyer der Bankwechsellkampagne, FIAN Fact Sheet zu deutschen Banken und Landraub, urgewald Broschüre „Banken und Biokraftstoffe“
- Servietten zum Verteilen des Kuchens
- Fotokamera (wenn Ihr die Kapazitäten habt, natürlich auch eine Filmkamera)
- eventuell ein Auto zum Transport der Requisiten
- Trittleiter





h. Rocken statt Zocken: Bankwechselfparties und andere Bankwechselfveranstaltungen

Im Gegensatz zu einer Protestaktion, mit der ihr viele Menschen zum Denken anregen könnt, ist eine Abendveranstaltung zum Thema Bankwechsel eine gute Möglichkeit, um tiefer in die Thematik einzutauchen. Dafür sind verschiedene Formate denkbar. Hier schlagen wir euch drei vor.

1. Bankwechselfparty im Großen oder Kleinen
2. Bankwechselfilmabend mit Diskussion
3. Bankwechselfinfoabend

Bankwechselfparty

Im Kleinen

Es gibt Partys zum Verteilen teurer Plastikdosen, Partys zum Abschied vom Atomstrom - warum nicht auch eine Party zum Bankwechseln!? Wenn ihr eine Bankwechselfparty bei euch zuhause veranstalten möchtet, braucht es wenig mehr als Informationen über Alternativ- und Großbanken, die ihr auf www.bankwechsel-jetzt.de und in der Attac Bankwechselbroschüre findet (zur Bestellung von Infomaterial siehe Punkt 4.) findet. Weiterhin benötigt ihr ggf. die Liste der Bankwechselfsongs (Anhang 5), Rezepte für Bankwechselcocktails (Anhang 12), Ideen für die Krötendekoration (siehe Infostand) und eure FreundInnen und Bekannte. Auch wenn eure Bankwechselfparty eine Hausparty wird, ladet auf jeden Fall die Presse ein, darüber zu berichten. Auch eure Privatparty findet im Zusammenhang der Bankwechselwoche statt und ist damit Teil einer bundesweiten Bankwechselwelle!

Im Großen

Eine Bankwechselfparty im großen Stil benötigt mehr Vorbereitung und Ressourcen. Ihr müsst einen Raum mieten, Getränke im großen Stil besorgen, weitläufig einladen, die Party in der Presse ankündigen und euch neben Bankwechselfmusik, Bankwechselcocktails und Deko auch Gedanken über das Programm machen. Wollt ihr mit einem inhaltlichen Workshop beginnen? Oder mit einem Film? Könnt ihr eine lokale Band gewinnen? Außerdem braucht ihr für die Vorbereitung einer Party ein größeres Team an Menschen.

ABER eine Bankwechselfparty macht allen Beteiligten unglaublich viel Spaß und bietet viel Raum zum Austausch in einer positiven Atmosphäre. 2011 und 2012 haben bereits in einigen Städten Bankwechselfparties mit großem Erfolg stattgefunden. Wenn ihr Interesse habt, unterstützen wir euch gerne mit mehr Informationen und bringen euch mit Gruppen in Kontakt, die bereits Erfahrung haben.





Bankwechselfilmabend mit Diskussion

Ein super Format für einen Krötenabend, das Raum gibt für längere Beschäftigung mit dem Thema, wenig Vorbereitung benötigt und von dem sich Interessierte leichter ansprechen lassen, als von einem expliziten Bankwechselabend, ist ein Filmabend mit anschließender Diskussion.

Hierfür müsst ihr zunächst einen Raum mit Beamer und Stereoanlage mieten (in vielen Kirchengemeinden oder Nachbarschaftszentren ist das kostenlos möglich), fleißig Werbung über alle Kanäle machen (Flyern, Presse, Mundpropaganda, Facebook, Mailinglisten, etc.), einen Film auswählen, einE ModeratorIn unter euch ausmachen, der/die durch den Abend führt und sich im Voraus in die Bankwechsel-Infos einliest (siehe dazu auch die Argumentationshilfe, Punkt 4) und schließlich einen schönen Infotisch mit den Bankwechselmaterialien gestalten.

Es ist euch dabei überlassen, ob ihr an den Film einen kleinen Input zu Alternativbanken anschließen möchtet (ReferentInnen dafür vermitteln wir euch gerne) oder gleich in eine offene Diskussion einsteigt.

Als Filme empfehlen wir euch: Inside Job, Let's make money⁴, Hunger (Doku und Bildungs-DVD zu bestellen bei INKOTA) oder die Arte Dokumentation „Goldman Sachs – eine Bank regiert die Welt“.

Wichtig: Um Ärger zu vermeiden, empfehlen wir für den Filmabend eine Lizenz bei Gema und MPLC zu besorgen oder den Filmabend in Kooperation mit einer Jugendeinrichtung, einer Kirchengemeinde oder einem Verein anzubieten, die eine solche Lizenz besitzen. (Mehr Infos <http://www.iff.de/dateien/Filmvorfuehrungen.pdf>)

Bankwechselinfoabend

Auch eine klassische Infoveranstaltung bietet sich an, um Menschen den Bankwechsel näher zu bringen. Hier ist es wichtig, die Veranstaltung vorher gut anzukündigen mit Flyern, einer Ankündigung in der Presse und im lokalen Veranstaltungsverzeichnis und über die digitalen sozialen Netzwerke, wenn ihr dort aktiv seid. Sonst ist eine Infoveranstaltung aber weniger arbeitsintensiv: ihr braucht einen Raum, wir vermitteln euch die ReferentInnen und schon kann's losgehen mit der Krötenwanderung in eurer Stadt!

Einfach eine Email an: bankwechsel@attac.de oder direkt an die Bündnisorganisationen.

⁴ Für Schulen gibt es hierzu auch Unterrichtsmaterial, das ebenso gut als inhaltliche Vorbereitung für den Filmabend genutzt werden. Zu finden unter „Lehrmaterial“ auf www.bne-portal.de





3. Argumentationshilfe

Im Internet haben wir für euch Antworten auf die häufigsten Fragen, die uns zum Bankwechsel und der Kampagne gestellt werden, zusammengefasst.

www.bankwechsel-jetzt.de/wie-geht-es-weiter/materialien/FAQs

4. Infomaterial und Kampagnenaccessoires bestellen

Infomaterial

Bei urgewald (agnes@urgewald.org) und Attac (bankwechsel@attac.de) könnt ihr folgende Infomaterialien gegen geringe Versandkosten bestellen.

Flyer:

- Bankwechsel Bündnisflyer
- „Mit Essen zockt man nicht“ Nahrungsmittelspekulationsflyer
- Attac Postbankflyer

Zum Selbstausrucken (<http://www.attac.de/aktuell/bankwechsel/materialien/>):

- Bankwechselflyer für ChristInnen
- Fact Sheet zur Verstrickung der Banken in Steueroasen
- Fact Sheet zur Rolle der Banken in Eurokrise
- FIAN Fact Sheet zu deutschen Banken und Landraub
(http://fian.de/online/index.php?option=com_remository&Itemid=160&func=download&id=405&chk=f3bd90b5ec85cd71423dcb8a490323c6&no_html=1)

Informationsbroschüren:

- Attac Bankwechselbroschüre (2011); 2€
- urgewald Broschüre „Wie radioaktiv ist meine Bank?“ (2010); 3€
- urgewald Broschüre: „Neue Banken braucht das Land“ (2012); 4,50€
- urgewald u.W. „Deutsche Bank - Düstere Bilanz der Ära Ackermann“ (2012); 2,50€
- urgewald Broschüre „Banking Climate Change“ (2011); 4,50€
- urgewald Broschüre „Banken und Biokraftstoffe - Der Biokraftstoffboom und seine Folgen“ (2011); 2,50€





Kampagnengimmicks:

- Krötenaufkleberchen (0,25€ pro Bogen)
- Bankwechselbuttons (0,50€ pro Stück, Druckvorlage zum Selbststanzen:
http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/PlakatDeutscheBankLogo.jpg)

Kampagnenaccessoires:

Mit freundlichen Kröten lassen sich die Herzen der PassantInnen schnell gewinnen. Hier ein paar Tipps für hübsche Kampagnenaccessoires und wo ihr sie bestellen könnt.

- Knallfrösche: zum Beispiel hier bestellen
<http://www.pyroweb.de/feuerwerk/feuerwerkskoerper/knaller-und-boeller/knallfroesche-4er-pack-IXI531.html>
- Krötenluftballons: zum Beispiel Wasserballfrosch zum Volleyballspielen:
<http://www.happyballoon.de/Partyartikel/PVC-Artikel-aufblasbar/Wasserball-Frosch-dkl-aufblasbar-aus-PVC-ca-25cm-D--5411.html>
 oder Luftballon Frosch zum Wiederaufblasen gut als Deko:
<http://www.amazon.de/Eduplay-Luftballon-wieder-aufblasbar-Frosch/dp/B00354U2ZQ>
- Krötengummibärchen: gibt es in den meisten Supermärkten von Haribo
- Sprühkreide: zum Beispiel bei www.funkreide.de





5. Anhang

ANHANG 1 Musterpresseankündigung und -einladung

Bankwechsel-Bündnis Musterstadt

XX. XX.2012

Aktivisten informieren über unethische Geschäfte von Banken

Kreativer Infostand [und Aktion] in der Fußgängerzone/auf dem Marktplatz/vor der XY-Bank

- WOCHENTAG, DATUM, xx Uhr
- ORT

Mit einer kreativen Aktion / einem kreativen Infostand in der Fußgängerzone/auf dem Marktplatz/vor der XY-Bank in Musterstadt wollen Aktivistinnen und Aktivisten am WOCHENTAG die Passanten anregen, sich kritisch mit den Geschäftspraktikanten von Banken auseinanderzusetzen.

[HIER ERGÄNZEN]

[Für Aktion a. Infostand]

Dafür werden sie den XY-Platz in ein buntes „Krötenterritorium“, ein kreatives Biotop verwandeln.

[Für Aktion b. Menschliche Statuen]

Als lebende Statuen verkleidet, werden die Aktivistinnen und Aktivisten dabei die Verwicklung vieler Banken in unethische Geschäfte wie Rüstungsinvestitionen, Wetten auf Nahrungsmittelpreise oder Steuerflucht veranschaulichen

[Für Aktion c. Krötenvolleyball]

Dabei lassen die Aktivistinnen und Aktivisten in einem Volleyballspiel die „Alternativen Anleger“ gegen die „Zukunfts Verzocker“ um die „Kröten“ der Kundinnen und Kunden spielen.

[Für Aktion d. Sektempfang]

Mit einem Sektempfang wollen sich die Aktivistinnen und Aktivisten, als Vertreter der Großbanken verkleidet, bei den Kundinnen und Kunden für deren Unterstützung bei allerlei miesen Geschäften bedanken. Steuertricks im großen Stil, Nahrungsmittelspekulation sowie Investitionen in Kohle oder Atom wären ohne die Einlagen der Kundinnen und Kunden nicht möglich gewesen.

[Für Aktion e. Straßentheater zu Nahrungsmittelspekulation]

Ein Straßentheater zeigt den Zusammenhang zwischen Renditeerwartungen der Kundinnen und Kunden von Großbanken und der Nahrungsmittelspekulation, die weltweit Millionen Menschen in den Hunger treibt.

[Für Aktion f. Landraub im Globalen Norden]

Mit einem Straßentheater veranschaulichen die Aktivistinnen und Aktivisten, was es bedeutet, wenn Investoren mit den Geldern der Großbanken riesige Ländereien im Globalen Süden aufkaufen und





durch dieses sogenannte Land Grabbing immer mehr Menschen von ihrem Land vertrieben werden.]

[Für Aktion g. JedeR will ein Stück vom Kuchen]

Mit einer kreativen Aktion veranschaulichten sie die Kritik an der Praxis des sogenannten Land Grabbing. In Anspielung auf eine Karrikatur der Berliner Kongo Konferenz von 1884, bei der Bismarck Afrika unter den Kolonialherren aufteilte, verteilen die als BankerInnen verkleideten Aktivisten Stücke eines riesigen Kuchens, auf dem die Umriss Afrikas eingezeichnet sind.]

Die Aktion ist eingebettet in eine bundesweite Bankwechselwoche rund um den Weltspartag. Unter dem Motto "Zeit für Krötenwanderungen – Bank wechseln! Politik verändern!" ruft ein breites Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Großbanken den Rücken zu kehren und ihr Geld nur Instituten zu überlassen, die nach ethischen Kriterien investieren, demokratischere Strukturen haben und ihre Geschäfte transparent macht. Zugleich macht sich das Bündnis für eine strenge Regulierung des Bankensektors stark.

Das Bankwechsel-Bündnis wird getragen von Attac Deutschland, Urgewald, der Grünen Jugend, Fian, Inkota, IPPNW, der Katholischen Landjugendbewegung, der Kooperation für den Frieden, den Naturfreunden, dem Südwind-Institut, der BUND-Jugend und dem Dachverband der kritischen Aktionäre.

Wir bitten um Vorankündigung. Die Aktion ist gut geeignet für eine Text- und Bildberichterstattung.

Pressekontakt:

- Maria Musterfrau, Bankwechsel-Bündnis, Tel. [tagsüber erreichbare Tel.Nr.]

Mehr Informationen: www.bankwechsel-jetzt.de





ANHANG 2: Musterpressemitteilung

Bankwechsel-Bündnis Musterstadt

XX. XX 2012

Bankwechsel-Bündnis ruft zu „Krötenwanderung“ auf

Aktivisten informierten Musterstädter über Geschäftspraktiken von Banken

Bankenkritische Aktivistinnen und Aktivisten haben am heutigen WOCHENTAG in der Fußgängerzone/auf dem Marktplatz/vor der XY-Bank in Musterstadt zur „Krötenwanderung“ aufgerufen.

[HIER ERGÄNZEN]

[Für Aktion a. Infostand]

An einem bunt gestalteten Infostand in der Fußgängerzone / auf dem Marktplatz konnten sich die Passanten über die Geschäftspraktiken ihrer eigenen Banken und Alternativen dazu informieren.

[ODER] Dafür verwandelten sie den XY-Platz in ein buntes „Krötenterritorium“, ein kreatives Biotop, in dem sich die Passanten über die unethischen Geschäftspraktiken vieler Banken informieren konnten.

[Für Aktion b. Menschliche Statuen]

Mit einer kreativen Aktion veranschaulichten sie die Kritik an den unethischen Geschäften vieler Großbanken: Drei lebende Statuen – dargestellt von Aktivisten in Ganzkörperanzügen – symbolisierten Steuerflucht, Rüstungsinvestitionen und Wetten auf Nahrungsmittelpreise.

[Für Aktion c. Krötenvolleyball]

Mit einer kreativen Aktion veranschaulichten sie die Kritik an den unethischen Geschäften vieler Großbanken: In einem Volleyballspiel spielten die „Alternativen Anleger“ gegen die „Zukunfts-Verzocker“ um die „Kröten“ der Kundinnen und Kunden.

[Für Aktion d. Sektempfang]

Mit einer kreativen Aktion veranschaulichten sie die Kritik an den unethischen Geschäften vieler Großbanken: Als Vertreter der Großbanken verkleidet, bedankten sie sich bei Bankkundinnen und Kunden für deren Unterstützung bei allerlei miesen Geschäften. Steuertricks im großen Stil, Nahrungsmittelspekulation sowie Investitionen in Kohle oder Atom wären ohne die Einlagen der Kundinnen und Kunden nicht möglich gewesen.

[Für Aktion e. Straßentheater zu Nahrungsmittelspekulation]

Mit einer kreativen Aktion veranschaulichten sie die Kritik an den unethischen Geschäften vieler Großbanken: Ein Straßentheater zeigte den Zusammenhang zwischen Renditeerwartungen der Kundinnen und Kunden von Großbanken und der Nahrungsmittelspekulation, die weltweit Millionen Menschen in den Hunger treibt.

[Für Aktion f. Landraub im Globalen Norden]

Mit einer kreativen Aktion veranschaulichten sie die Kritik an der Praxis des sogenannten Land





Grabblings. Als Großinvestoren verkleidet, sperrten sie immer wieder einige Quadratmeter auf den öffentlichen Plätzen ab und forderten die Menschen dort auf, dieses Land zu verlassen.

[Für Aktion g. JedeR will ein Stück vom Kuchen]

Mit einer kreativen Aktion veranschaulichten sie die Kritik an der Praxis des sogenannten Land Grabblings. Ein riesiger Kuchen, auf dem die Umrisse Afrikas eingezeichnet waren, zwischen den als BankerInnen verkleideten Aktivistinnen aufgeteilt.]

Die Aktion war eingebettet in eine bundesweite Bankwechselwoche rund um den Weltspartag, zu der ein breites Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen aufgerufen hat.

„Immer mehr Kunden werden sich der Tatsache bewusst, dass die Geschäfte ihrer Banken keine abstrakten Zahlenspiele sind, sondern konkrete Folgen für die Menschen und ihre Umwelt haben“, sagte Maria Musterfrau vom Bankwechsel-Bündnis Musterstadt. „Wir sind hier, um auf darüber aufzuklären, welche Banken mit Nahrungsmitteln spekulieren, in die Rüstungs- und Atomwirtschaft investieren oder in Steueroasen aktiv sind [ggf. hier nur einen der Kritikpunkte erwähnen]. Wir rufen alle Musterstädterinnen und Musterstädter dazu auf, diesen Banken den Rücken zu kehren!“

Unter dem Motto "Zeit für Krötenwanderungen – Bank wechseln! Politik verändern!" fordert das Bündnis die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Konten und Geldanlagen bei Banken, die dem Gemeinwohl schaden, zu kündigen und ihr Geld nur Instituten zu überlassen, die nach ethischen Kriterien investieren, demokratischere Strukturen haben und ihre Geschäfte transparent macht. Zugleich macht sich das Bündnis für eine strenge Regulierung des Bankensektors stark.

Die Kampagne hat bereits Wirkung gezeigt: In diesem Jahr haben zwei große Finanzinstitute der Sparkassengruppe – die Deka-Bank und die Landesbank Baden-Württemberg – nach starkem Druck aus der Zivilgesellschaft angekündigt, aus der Spekulation mit Nahrungsmitteln auszusteigen. Auch die Commerzbank hat Nahrungsmittel aus ihrem Rohstofffonds herausgenommen. „Wir erwarten, dass jetzt endlich andere Banken nachziehen und das Geschäft mit dem Hunger beenden“, sagte Maria Musterfrau. "Und wir machen weiter Druck – für ein anderes, dem Gemeinwohl verpflichtetes Bankensystem."

Die Kampagne "Zeit für Krötenwanderungen – Bank wechseln! Politik verändern!" wird getragen von Attac Deutschland, Urgewald, der Grünen Jugend, Fian, Inkota, IPPNW, der Katholischen Landjugendbewegung, der Kooperation für den Frieden, den Naturfreunden, dem Südwind-Institut, der BUND-Jugend und dem Dachverband der kritischen Aktionäre.

Pressekontakt:

- Maria Musterfrau, Bankwechsel-Bündnis, Tel. [tagsüber erreichbare Tel.Nr.]..

Mehr Informationen: www.bankwechsel-jetzt.de





ANHANG 3: Girokonditionen der Alternativbanken

Druckvorlage unter:

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel/Girokontokonditionen.pdf

Girokonditionen bei Alternativ- und Kirchenbanken

Bank	Eigner der Bank, „Säule“	Kontenzugriff	Preis pro Jahr	Überweisungen	Bargeldversorgung	Kosten für die BankCard p.a.
GLS Bank	Alternative Bank, gehört den GenossInnen	online	24 €, bis 27 Jahre kostenlos	10 im Monat kostenlos bei MobileTAN	1	15 €, bis 27 Jahre kostenlos
EthikBank	Tochter der Volksbank Eisenberg eG	online	60 € ab dem 24. Lebensjahr*	kostenlos	1	kostenlos
Triodos Bank	Nicht börsennotierte Aktiengesellschaft	kein Girokonto (geplant für Ende 2012)				
UmweltBank	Aktiengesellschaft, kein Mehrheitseigner	kein Girokonto				
Bank für Orden und Mission	Zweigniederlassung der Volks- und Raiffeisenbank Untertaunus eG	online	60 € pro Jahr	Online: kostenlos	1	10 €
LIGA-Bank	kirchliche Genossenschaftsbank	Online und über Filiale möglich	kostenlos als Gehalts-Konto oder Alter unter 25 Jahre	Verschiedene Konten: kostenlos bis zu 1 €	an allen LIGA-Filialen**	k.A.
Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank	Genossenschaft, evangelische Kirchenbank	online	60 €, bis 27. Lebensjahr oder unter anderen bestimmten Bedingungen kostenlos	kostenlos	1	5 - 20 €, je nach Umsatz
Bank im Bistum Essen eG	Genossenschaft für Privatpersonen im kirchlichen Dienst	online	kostenlos, Führung als Gehaltskonto, kein monatl. Mindesteingang	beleglos: kostenlos	2***	kostenlos
Bank für Kirche und Caritas eG	Genossenschaft für Finanzdienstleistungen katholischer Einrichtungen	online, es gibt nur die Filiale in Paderborn	kostenlos ohne Bedingungen	keine eindeutige Angabe	1	5 €
Steyler Bank	GmbH des Steyler Missionsordens	online	30 €	Online: kostenlos	2	5 €





ANHANG 4 Bannervorlage

Druckvorlage als PDF unter http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/Bannervorlage.pdf

Sparen für die Zukunft?



Kröten wandern lassen!

www.bankwechsel-jetzt.de





ANHANG 5 Liste der Bankwechselsongs

ABBA - Money money money

Anti-Flag - "The economy is suffering... Let it die!"

Anti-Flag "One Trillion Dollars"

Ärzte - "Deine Schuld"

Ärzte - dkmdw

Ärzte - Kopfüber in die Hölle/Revolution

Ärzte - Opfer

Babylon Circus - Dances of Resistance

Beatles - Can't buy me love

Beatsteaks - Cut off the top

Beethoven Rondo e capriccio Op.129 "Rage over a lost penny"

Bonaparte - Anti Anti

Brecht / Weill: Die Dreigroschenoper - Wovon lebt der Mensch

Busters - Revolution Rock

Cabaret / Liza Minnelli - Money makes the world go around

Deichkind - "Krieg"

Deichkind - Aufstand im Schlaraffenland

Die Toten Hosen - "Friss oder stirb"

Dire Straits - money for nothing

Donna Summer - She Works Hard For The Money

EAV Banküberfall

Frederik Vahle - Der Umzug. (Passt gut zu den jüngsten Vorwürfen der Dt. Bank gg Mieter in USA, das müsste in die Moderation)

H-Blockx - move

Irie Revoltes - Aufstehn

John Lennon - Imagine

Kaiser Chiefs - Angry Mob

Kaiser Chiefs - I predict a riot

Kassierer - Meine Freiheit, deine Freiheit

M.I.A - Paper Planes

Madsen - Du schreibst Geschichte

Marc Uwe Kling - "Hörst du mich Josef"

Mediziner - nie wieder krieg, nie wieder las vegas

Mia - Ökostrom

Monty Python - the money song

Normahl - "Deutsche Waffen, deutsches Geld"

Panteón Rococó - Globalizado

Prinzen - ich wär so gerne Millionär

Real2Real - I like to move it





Rio Reiser - "König von Deutschland"

Sergent Garcia

Ska-P - "Consumo gusto"

Sportis - gute Seite

Ton Steine Scherben - "Macht Kaputt was euch kaputt macht"

Ton Steine Scherben - Keine Macht für niemand

Ton Steine Scherben - Schade dass Beton nicht brennt N/A

Tryo - g8

Tryo - pour un flirt avec la crise

Wir sind Helden - "Müssen nur wolln"

Wise Guys - Total egal

Zebda - L'erreur est humaine





ANHANG 6 Postervorlagen

Poster als Druckvorlage unter http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/PlakatKohle.jpg

http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/PlakatNahrungsmittelspekulation.jpg

http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/PlakatR%C3%BCstungsinvestitionen.jpg







ANHANG 7 Schildvorlage „Vorsicht Krötenwanderung!“

Druckvorlage unter [http://www.bankwechsel-](http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/PlakatVorsicht.jpg)

[jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/PlakatVorsicht.jpg](http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/PlakatVorsicht.jpg)





ANHANG 8 Krötenschablone

Druckvorlage auch unter http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/KroeteGruen.jpg



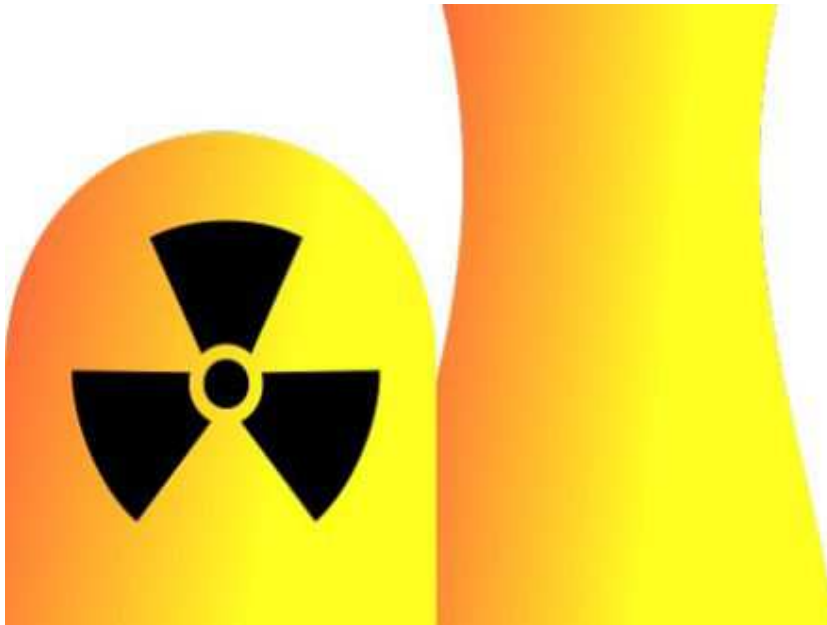


ANHANG 9 Symbole für die 3 Übel

Fotos oder Grafiken jeweils auf DinA3 oder größer ausdrucken und auf Pappe aufkleben.

Foto Atomkraftwerk, um Beispiel unter:

http://wissen.dradio.de/media/thumbs/2/21e292104ddcde1e419c0018c0b9a929v1_max_440x330_b3535db83dc50e27c1bb1392364c95a2.jpg



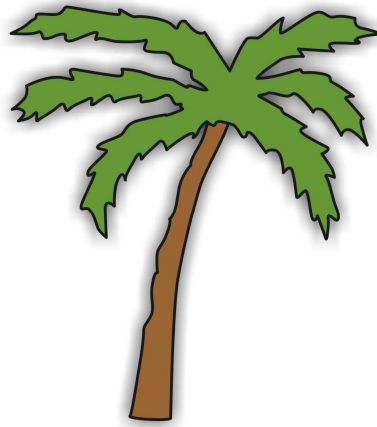
Grafik Gewehr, zum Beispiel unter:

http://pe1.hmcdn.de/media/2011/01/29/item/81/05/63/21/item_L_81056321_244583951.jpg





Grafik Palme, z.B. unter: <http://www.fensterbilder.edelgrau.de/baum.htm>



Ein Beispiel für eine Preiskurve: http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/SpekulationtreibtPreise.png





ANHANG 10 Land Grabbing Schild

Druckvorlage unter [http://www.bankwechsel-](http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/PlakatLandGrabbing.jpg)

[jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/PlakatLandGrabbing.jpg](http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/PlakatLandGrabbing.jpg)





ANHANG 11 Deutsche Bank Logo für Schild

Druckvorlage unter http://www.bankwechsel-jetzt.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel-jetzt/Material/PlakatDeutscheBankLogo.jpg



Deutsche Bank





ANHANG 12 Cocktailrezepte

Dax on the beach (süß und fruchtig)

Erst viel Eis, dann roten Grenadine-Sirup, ca. je 1/6 der Füllhöhe Ananas und Pfirsichsaft und mit viel O-Saft auffüllen. Kräftig Shaken. Zitronenscheibe an Glasrand hängen.

Bloody Joseph (pikant-scharf)

Tomatensaft, ein bisschen Eis, ein Zweiglein frisches Basilikum, ein Schuss Tabasco und eigentlich noch Salz und Pfeffer zum selbst-nachstreuen.

Call Piranha (erfrischend-säuerlich)

Limetten (ca 1/4 -1/3 Frucht pro Glas) mit einem halben Teelöffel Rohrzucker stoßen. Eis drauf. Viel Ginger Ale, einen Schuss Zitronensaft. Zitronenscheibe an Glasrand hängen.

Speculacao Libre

Besteht aus Eis, Cola und etwas Zitronensaft. Zitronenscheibe an Glasrand hängen.

Das braucht Ihr an **Zubehör**:

- Becher besorgen (sofern nicht am Veranstaltungsort vorhanden; Limetten sollten darin zerstampft werden können, andernfalls braucht Ihr Extra-Gefäß und Extra-Arbeitsgang)
- Stößel, Shaker (ggf. 2 davon)
- Tiefkühltruhe für Eis bzw. Kühlschrank/-truhe für Eis und Getränke
- Schippe / Kelle oder großer Löffel für Crushed Ice, Teelöffel für Zucker
- Kasse mit Wechselgeld
- 2 scharfe Messer und 2 Brettchen (für Zitrusfrüchte)
- Schüsseln für fertig geschnittene Zitrusfrüchte, große Schüssel oder Eimer für Crushed Ice





Einkaufsliste für Getränke

- 1 kg Zitronen
- 30 Limetten
- 1 Liter Zitronensaft
- 2 Liter Ananassaft
- 1 Liter Tomatensaft
- 4 Liter Orangensaft
- 2 Liter Pfirsichsaft
- 2 Liter Cola
- 8 Liter Ginger Ale
- 0,5 Kg brauner Rohrzucker
- 1 kl. Flasche Tabasco
- 8-10 kg Crushed Ice
- 1 Flasche Grenadine-Sirup
- 100 St. Trinkhalme
- einige Zweige Basilikum
- Salz & Pfeffer
- 2 Flaschen Cachaca oder weißer Rum

Mit dieser Menge lassen sich 60-70 0,3l-Becher ausgeben. Es handelt sich dabei um tatsächliche Verbrauchswerte, wobei Call Piranha mit weitem Abstand am meisten nachgefragt war.

Zweitplatziert: Dax on the Beach. Bloody Joseph wird sehr wenig verlangt, hat aber den beliebtesten Namen.



Cocktailstand für Zocker bei der Bankwechselfarty in Berlin 2012:
Der Preis der Bankwechselcocktails wurde hier erwürfelt

